universität wien

Institut für Geographie und Regionalforschung

VU Theoretische Wissensgrundlagen und Methoden für die transdisziplinäre Stadtforschung (WiSe 2023/2024)

DOCK am Donaukanal, Spittelauer Lände 10, 1090 Wien

Agenda Reallabortag am 23.01.2024
13:00 - Ankunft Teilnehmer*innen
13:15 - Begrüßung, Vorstellung
13:30 - Kurzvorstellung des Veranstaltungsortes DOCK
13:40 - Systemwissen (Zeitstrahl)
14:10 - Pause
14:30 - Ziel-/Transformationswissen (Design Thinking)
15:45 - Verabschiedung
16:00 - Ende

Reallabortag:
Realexperiment/Intervention
Durchführung eines Reallabortags, konzipiert im Rahmen der Lehrveranstaltung an der Universität Wien:
Theoretische Wissensgrundlagen und Methoden für die transdisziplinäre Stadtforschung

Ziel: Vision über einen gemeinschaftlich entwickelten inklusiven Beteiligungsprozess für eine zukunftsfähige Wohnstraße Othmargasse

Reallabor Othmargasse

Realexperiment/ Intervention

Zielwissen

Ziel:
-> konkrete Maßnahmen für zukünftige Beteiligungen
-> erweitern des Systemwissens

Wann Wen Wozu beteiligen?
-> Können wir das Reallabor-Ziel mit einem Beteiligungsformat erreichen?

Entwicklung eines inklusiven Beteiligungsformates, auch Einholen kontroverserer Meinungen

Blick hinter die Kulissen
-> Ressourcen, Arbeitsaufwand

Verständnis darüber, zu welchen Fragen wie beteiligt werden sollte

Zu welchem Zeitpunkt ist Beteiligung sinnvoll?

Beteiligung nicht nur in Form von Befragung sondern Einbezug im Sinne einer gemeinsamen Gestaltung => gemeinsam voneinander lernen

persönliche Ansprache
-> Gehör finden (zum Mitmachen anregen)

Systemwissen

Basis:
Orthmargasse funktioniert bisher NICHT als Wohnstraße

Konflikte

Sozialversorgung

Markt spielt wichtige Rolle für die lokale Bevölkerung und Marktbetreiber

Anforderungen an den Markt:
Bio, Chic, Bauernmarkt

-> Systemwissen allgemein unzureichend.
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung haben nicht die gewünschte Wirkung erzielt.

Zeitstrahl Reallabortag
(Teil des Systemwissens)

Transformations-wissen

Systemwissen ergänzen, um die Basis für Transformationswissen zu verbessern

Am Reallabortag wurde nur geringfügig über spezifische Beteiligungs-/ Veranstaltungsformate oder spezifisch über die Othmargasse gesprochen

Akteursspezifisches Backgroundwissen vertiefen, um Gruppenbildungen auszugleichen

Debatte darüber, ob eher für ein großes Stadtviertel-Projekt Bürgerbeteiligung notwendig ist oder ob dies auch für kleinere Vorhaben gelten sollte

Lernprozess und im Sinne des Reallabors würden weitere Workshops (Interventionen) folgen

Konkrete Vorschläge zur Verbesserung:
- Transparente Weitergabe/Verbreitung von Informationen (auch von Terminen zur Beteiligung)
- Inklusive Beteiligungsformate

Konsens über Bedarf an Verbesserung der Beteiligungsformate
- Austausch fortsetzen über das WIE die Verbesserung erreicht werden kann?

Zeitstrahl

1869 – Benennung der Verkehrsfläche Othmargasse

2019 – Konkrete Anrainer*innenforderung zu Verkehrsberuhigung rund um den Hannovermarkt durch „Bürgerinitiative Brigittenau"

- 1990er Diskussion Markt zu verkeinern
- Förderung 2019 Fußgängerzone um den Markt
- Nachkriegszeit Umbau des Markts in die heutige Form
- 1960 -> heute Autos parken dicht am Straßenrand
- Kein U-Bahn Zugang trotz der Förderung
- seit 2013 Förderung zur Verkehrsberuhigung
- Förderung zur Errichtung einer Tiefgarage für Autos
- Anstieg/ Zusammenbruch des Verkehrsaufkommens
- Bäume für Markt + Parkplatz

2020 – Anrainer*innenbefragung zur Einrichtung einer Wohnstraße durch den Bezirk

- Corona -> Nutzungsdruck

2021 – Othmargasse wird zu Wohnstraße; Bodenschwellen werden installiert.

- Errichtung von Marktzonen Parkplatz für "Standler"
- Ladezonen -> Belieferung
- Schrittgeschwindigkeit -> wird nicht eingehalten
- 3000 +/- Anzeigen für den Verstoß durch die Wohnstraße zu fahren

2023 – Petition „Verkehrsberuhigung um den Hannovermarkt." wird eingebracht

- Protestfest 27.05.2023
- Protestfest 28.07.2023

2023 – Immer wieder Protestfeste in der Othmargasse

- Potest 10.06.2023
- Potestfest 15.07.2023
- -soziale Faktoren -wirtschaftliche Lage im Bezirk
- Welche gewünschte Autodichte pro 1.000 Einwohner? Wie wird das sozialgerecht erreicht?

Klimaneutralität vs. Parkplatz ? Ziele bis 2040

Universität Wien
Institut für Geographie und Regionalforschung
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Univ.-Prof. Dr. Kerstin Krellenberg
und die Studierenden der VU

AutorInnen:
Marvin Alfa, Achim Conze, Celina Alessandra Creutz, Felix Dalik, Linda Droner, Karoline Fousek, Thomas Harbich, Henry Mick Heller, Lilia Maria Jantzen, Klara Johanna Kiessler, Felix Parthl, Aileen Rachel Pohl, Johannes Ferdinand Richter, Svenja Stahlhut, Hannah Szirota, Lisa Larissa Vasicek